

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 59 (1997)
Heft: 9

Rubrik: Geprüfte Traktoren : Ergebnisse im Vergleich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FAT-Berichte Nr. 506

Edwin Stadler und Isidor Schiess,
Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft
und Landtechnik (FAT), CH-8356 Tänikon

Geprüfte Traktoren – Ergebnisse im Vergleich



Die Traktoranschaffung ist für den Landwirt eine sehr kostspielige und mit vielen technischen Fragen behaftete Angelegenheit. Prüfberichte liefern wertvolle, von neutraler Stelle erhobene Vergleichsdaten, welche die Kaufentscheidung erleichtern. In Fortsetzung unserer Traktorentestserie konnten wir wiederum 23 neue Traktortypen mit einem Leistungsspektrum von 48 bis 118 kW (65 bis 160 PS) prüfen und die Ergebnisse in Form von Testberichten veröffentlichen. Für die Praxis und Beratung stehen zurzeit Testberichte von über 110 aktuellen Traktortypen zur Verfügung.

Ein Auszug der wichtigsten Messergebnisse findet sich nach Leistungsklassen auf den Seiten 00, 00. Die vollständigen Testberichte können anhand der Testberichtsnummer bei der FAT Tänikon bestellt und auf Internet eingesehen werden (siehe Fussnote).

Testbericht-Nummer/Prüfjahr

Unter dieser Nummer können die einzelnen Testblätter bei der folgenden Adresse bezogen werden:

FAT-Bibliothek, CH-8356 Tänikon TG, Tel. 052 /368 31 31, Fax 052 365 11 90
(oder Sie finden die Testblätter auch auf dem Internet unter der Adresse:
<http://www.admin.ch/sar/fat/>).

Weshalb ein FAT-Test?

Auf jedem Landwirtschaftsbetrieb ist der Traktor die zentrale Zug- und Antriebsmaschine. Deren Anschaffung ist sehr kostenintensiv und mit vielen technischen Fragen behaftet. Die Prospektangaben sind wertvoll und informativ, aber sie enthalten nur die positiven Aspekte eines Produktes. Der FAT-Bericht hat gerade hier die Aufgabe, auch die weniger vorteilhaften Seiten aufzuzeigen. Wichtig ist auch zu erwähnen, dass die Prüfungen für alle Traktoren unter vergleichbaren Bedingungen durchgeführt werden und somit auch die Ergebnisse vergleichbar sind.

Viele Fragen, die sich auf den optimalen Einsatz von Arbeitsgeräten beziehen, betreffen in starkem Masse auch die Traktortechnik. Ein Beispiel: Für den Einsatz einer Säkombi-

sind nicht nur Motorleistung und hoher Drehmomentanstieg, sondern auch die Gangabstufung im Bereich von 4 bis 6 km/h, die Lastschaltung, die passende Zapfwendendrehzahl sowie die Hubkraft und der Hubweg der Dreipunkthydraulik von Bedeutung. Nicht zuletzt kann auch eine gute Sicht auf den eventuell vorhandenen Frontpacker die Arbeit wesentlich erleichtern. Sollen bereits auf dem Betrieb vorhandene Anbaugeräte an den neuen Traktor passen, was normalerweise der Fall sein wird, sind unter Umständen auch die genauen Abmessungen des Dreipunktanbaues und der Zapfwelle von Wichtigkeit. Ein der Leistung angepasstes Traktorgewicht und eine günstige Gewichtsverteilung können neben einer guten Bereifung mithelfen, schädlichen Bodendruck und energiefressenden Schlupf zu vermindern. Hohe Motor-



1. Traktor HOLDER C-870, 4 Zylinder Turbo mit 51,5 kW (70 PS), Knicklenkung, Synchrongetriebe, Fronthydraulik und Frontzapfwelle (Listenpreis Fr. 81 266.-).

2. Traktor SYSTRA 750 M, 4 Zylinder Turbo mit 53 kW (72 PS), Allradlenkung, Synchron-Wendegetriebe, Fronthydraulik und Frontzapfwelle (Listenpreis Fr. 78 441.-).

3. Traktor JOHN DEERE 6600, 6 Zylinder Turbo mit 81 kW (110 PS), 4-Stufen-Lastschaltgetriebe (Listenpreis Fr. 98 172.-).

4. Traktor VALMET 8050, 6 Zylinder Turbo mit 81 kW (110 PS), 3-Stufen-Lastschaltgetriebe (Listenpreis Fr. 93 500.-).

5. Traktor SAME Dorado 70, 4 Zylinder mit 51,5 kW (70 PS), 3-Stufen-Lastschaltgetriebe, Fronthydraulik und Frontzapfwelle (Listenpreis Fr. 64 600.-).

6. Traktor NEW HOLLAND FIAT M 135, baugleich wie NEW HOLLAND FORD 8360, 6 Zylinder Turbo mit 99 kW (135 PS), 6-Stufen-Lastschaltgetriebe, Fronthydraulik und Frontzapfwelle (Listenpreis Fr. 135 977.-).

7. Traktor HÜRLIMANN XA 607 Swisstop, 4 Zylinder Turbo mit 51,5 kW (70 PS), Synchron-Wendegetriebe, Fronthydraulik und Frontzapfwelle (Listenpreis Fr. 56 800.-).

8. Traktor FENDT 309 LSA, 4 Zylinder Turbo mit 70 kW (95 PS), Turbokupplung, Synchrongetriebe, Fronthydraulik und Frontzapfwelle (Listenpreis Fr. 99 530.-).

9. Traktor NEW HOLLAND FORD 7635, baugleich wie FIAT L 95, 4 Zylinder Turbo mit 70 kW (94 PS), mit zwei Lastschaltstufen, Fronthydraulik und Frontzapfwelle (Listenpreis Fr. 93 140.-).

leistung ist auch nicht unbedingt mit viel Lärm und Schwarzrauch aus dem Auspuff gleichzusetzen. Moderne Traktormotoren beweisen das Gegenteil. Diese und noch viele zusätzliche Informationen sind im ausführlichen FAT-Testbericht zu finden.

Rasche technische Entwicklung im Test berücksichtigt

Die technische Entwicklung bei den Traktoren schreitet unter dem Druck der weltweiten Konkurrenz rasch voran. Am modernen Traktor übernimmt die Elektronik zunehmend Kontroll- und Regelfunktionen von Motor, Getriebe und Hydraulik und entlastet den Traktorfahrer von Routinemanipulationen. Damit verbunden entstehen neue technische Möglichkeiten, deren Funktionen und Kosten-Nutzen-Verhältnis für den Käufer

kaum objektiv zu beurteilen sind und die einen Vergleich zwischen den Produkten sehr erschweren. Der FAT-Testbericht wirkt hier aufklärend, macht den Wettbewerb unter den verschiedenen Traktormarken transparenter und hilft Fehlinvestitionen zu verhindern.

Technische Neuerungen finden ihren Niederschlag im FAT-Test ebenso rasch wie neue Erkenntnisse zum Energieeinsatz und Umweltaspekten. Ziel unserer Bemühungen ist es, dem Landwirt, der Beratung sowie den landwirtschaftlichen Schulen auf raschem und leicht verständlichem Wege die wichtigsten vergleichbaren Kenngrößen von neu auf dem Schweizer Markt erschienenen Traktoren zu geben. Dies gilt sowohl für Standardtraktoren, Spezialtraktoren für den Obst- und Weinbau, Spezial-

fahrzeuge für den Bergeinsatz als auch für Geräteträger.

Der FAT-Testbericht hat den Umfang von nur zwei Seiten und beschränkt sich damit bewusst auf die interessantesten Resultate. Zusammengefasst und nach Leistungsklassen geordnet publizieren wir periodisch die wichtigsten Messergebnisse von aktuellen Traktorprüfungen.

Das Traktorprüfprogramm der FAT

Das FAT-Traktorprüfprogramm lehnt sich weitgehend an die internationalen OECD-Prüfregeln an. Aus dem vor allem für die Traktorhersteller und Ingenieure zugeschnittenen Prüfprozedere wählen wir diejenigen Prüfpunkte heraus, die nach unserer Ansicht dem Schweizer Landwirt von Nutzen sind und für die sich der

Prüfaufwand in vertretbarem Rahmen hält. Ausserdem passen wir diese wo nötig laufend den aktuellen Praxisbedürfnissen an.

Die Anmeldungen zu den Prüfungen erfolgen durch den Hersteller oder den Importeur. Zur Prüfung werden nur serienmässig hergestellte Fahrzeuge zugelassen, und die Motoreinstellung erfolgt gemäss den Herstellerangaben bzw. den schweizerischen Gesetzesvorschriften betreffend Höchstgeschwindigkeit.

Zum Prüfprogramm gehören vornehmlich:

- Erheben von Abmessungen, Gewichte und Bereifung.
- Leistungsprüfungen an der Zapfwelle über den ganzen Motordrehzahlbereich.
- Messung von Treibstoffverbrauch bei Voll- und Teillastbetrieb.
- Prüfen der Fahrgeschwindigkeiten in allen Gängen.
- Messen von Förderleistung und Druck der Hydraulikpumpe.
- Prüfen der maximalen durchgehenden Hubkraft an der Heck- und Fronthydraulik (Abb. 10).
- Messen von Lärmpegel am Ohr des Fahrers und bei Vorbeifahrt in 7,5 m Abstand.
- Prüfen von Schwarzrauch am Auspuff.

Mit der Anmeldung zur Prüfung muss sich der Anmelder mit der lückenlosen Publikation der Ergebnisse einverstanden erklären, gleichgültig wie die Testresultate ausfallen werden. Die Prüfung dauert drei bis fünf Tage, während denen der Traktor zur Verfügung gestellt wird. Der ausführliche Testbericht steht zwei bis drei Monate nach Prüfungsabschluss zur Verfügung.

Von der Konstant- zur «Überleistung»

Die Leistung eines Motors errechnet sich aus dem Drehmoment und der Drehzahl. Leistungsangaben der Traktorhersteller beziehen sich in der Regel auf die Leistung bei Nenndrehzahl. Diese sogenannte Nennleistung entsprach in aller Regel gleichzeitig der Höchstleistung. Mit dem Trend

der letzten Jahre zur stärkeren Überhöhung des Drehmomentverlaufes und grösserer Elastizität der Motoren erreichte man nun, dass diese Nennleistung über einen breiten Drehzahlbereich von einigen hundert Motorumdrehungen erbracht wird. Man nennt dies in Fachkreisen eine **Konstantleistungs-Charakteristik**. Steigert man die Überhöhung des Drehmomentverlaufes weiter auf 35% oder gar 50%, so steigt die Leistung mit fallender Drehzahl sogar noch an, das heisst es entsteht eine sogenannte **«Überleistung»**. Die Nennleistung ist nicht mehr identisch mit der Höchstleistung, welche nun bei einer tieferen Motordrehzahl erbracht wird. Kann man der Konstantleistungs-Charakteristik für den Praxiseinsatz einige positive Argumente abgewinnen, fällt das im Falle der Überleistung doch wesentlich schwerer, ist es doch kaum erklärbar, weshalb bei hoher Drehzahl die Leistung nicht mehr gefragt sein sollte. Weiterhin gilt also: Für Leistungsvergleiche ziehen wir die Zapfwellenleistung gemessen bei Nenndrehzahl des Motors (Nennleistung) heran.

Aktuelle Traktortestberichte – Stand Sommer 1997

Die nachfolgende Liste geprüfter Traktoren wurde auf den neuesten

Neu geprüfte Traktoren

Testbericht-Nr.	Traktor	Typ	Zapfwellenleistung kW	Drehmomentanstieg %	Hubkraft daN (kp)	Gewicht kg
1732/97	HOLDER	C-870	48,3	17	1845	2415
1733/97	SYSTRA	750 M	48,6	24	2280	3250
1734/97	JOHN DEERE	6600	75,3	34	3825	5120
1735/97	VALMET	8050	73,0	40	5220	4740
1736/97	SAME	DORADO 70	47,7	25	1660	2910
1737/97	NEW HOLLAND	FIAT L 65	44,2	18	2160	3670
1738/97	NEW HOLLAND	FIAT L 65	51,2	30	2115	3680
1739/97	NEW HOLLAND	FIAT L 75	52,2	24	3170	3780
1740/97	NEW HOLLAND	FIAT L 85	58,3	25	3000	3970
1741/97	NEW HOLLAND	FIAT L 95	65,0	33	3000	3970
1742/97	NEW HOLLAND	FIAT M 100	69,3	34	3825	5250
1743/97	NEW HOLLAND	FIAT M 115	83,5	28	3825	5290
1744/97	NEW HOLLAND	FIAT M 135	89,5	47	4950	5925
1745/97	NEW HOLLAND	FIAT M 160	104,9	50	4725	6185
1746/97	HÜRLIMANN	XA 607	47,8	33	1660	2930
1747/97	SAME	DORADO 60	43,9	23	1660	2800
1748/97	FENDT	309 LSA	64,8	30	3260	4040
1749/97	NEW HOLLAND	FORD 4835	44,2	18	2160	3670
1750/97	NEW HOLLAND	FORD 4835 ¹⁾	51,2	30	2115	3680
1751/97	NEW HOLLAND	FORD 5635	52,2	24	3170	3780
1752/97	NEW HOLLAND	FORD 6635	58,3	25	3000	3970
1753/97	NEW HOLLAND	FORD 7635	65,0	33	3000	3970
1754/97	NEW HOLLAND	FORD 8360	89,5	47	4950	5925

1) Vom Importeur mit Abgasturbolader nachgerüstet.

Stand gebracht. Darin aufgeführt sind nur Traktoren, die einen FAT-Test durchlaufen haben und gegenwärtig auch neu verkauft werden. Verschiedene interessante Traktorentypen fehlen, das heisst, diese wurden nicht oder noch nicht zum freiwilligen Test gebracht. Verlangen Sie die entsprechenden Testberichte beim Traktorenhändler. Erfahrungen zeigen: Ein Vergleich der Testergebnisse vor der Kaufentscheidung lohnt sich und kann das Suchen nach dem richtigen Traktor erleichtern.

Erläuterungen zu den Tabellen

Firmenangaben

Marke/Typ (A = Allradantrieb)

Der Druck der Konkurrenz zwingt auch die namhaften Traktorhersteller wie Fiat und Ford zur intensiven Zusammenarbeit. Unter dem Namen New Holland erscheinen seit kurzem beide Traktormarken für zum Teil identische Produkte. Lediglich die Farbgebung ist unterschiedlich. Um die Übersicht während der Übergangszeit zu erleichtern, führen wir in der nachfolgenden Tabelle die Markennamen Fiat und Ford mit der entsprechenden Typenbezeichnung noch gesondert auf.

Mit zwei Ausnahmen sind alle in der Liste aufgeführten Traktoren mit Allrad ausgerüstet. Der Allradantrieb erhöht nebst der Zugkraft und der Bremswirkung unter anderem auch die Sicherheit eines Traktors in Hanglagen, insbesondere in Kombination mit grösserer Spurweite.

Hubraum (T = Abgasturbolader)

Ein grosser Hubraum erhöht das Drehmoment im untersten Drehzahlbereich. Dadurch sind die Anfahrigenschaften dieses Motors besser. Der Turbolader dient in erster Linie der

Steigerung der Motorleistung in den höheren Drehzahlen und der Reduktion des Schwarzauches. Treibstoffeinsparungen lassen sich dadurch nur in geringem Masse erzielen.

Motorleistung/Drehzahl

Bei der in der Liste aufgeführten Motorleistung handelt es sich um die Herstellerangabe. Sie wird bei der FAT-Traktorenprüfung aus zwei Gründen nicht nachgemessen: Erstens ist der Arbeitsaufwand für den Motorausbau zu gross, und zweitens ist der Aussagewert für den praktischen Traktoreinsatz gering, weil die unvermeidlichen Leistungsverluste für Getriebe, Hydraulik und andere Hilfsantriebe unberücksichtigt bleiben.

Messwerte aus FAT-Testberichten

Zapfwellenleistung (Nennleistung)

In der Tabelle ist die auf unserem Prüfstand während einer Stunde gemessene Nennleistung angegeben. In der Regel, aber nicht immer, fällt die Nennleistung (Leistung bei Nenndrehzahl des Motors) mit der Höchstleistung zusammen. Motoren mit stark überhöhtem Drehmomentanstieg (über etwa 35%) erbringen die Höchstleistung oft bei einer tieferen Drehzahl als der Nenndrehzahl. Für Leistungsvergleiche ist vor allem die von uns in der Tabelle angegebene Zapfwellenleistung heranzuziehen. Übrigens: Nur Leistungsangaben, die in den Preislisten enthalten sind, gelten als verbindlich, dies im Gegensatz zu den Prospektangaben.

Dieselvebrauch

Der spezifische Treibstoffverbrauch ist das einzige direkt vergleichbare Mass für die Sparsamkeit eines Traktors. Da der Traktor im Praxiseinsatz nur selten unter maximaler Leistung läuft, ist in der Tabelle der Treibstoffverbrauch bei einer Teilbelastung von 42,5% und einer Zapfwelldrehzahl von 540 oder 1000 min⁻¹ angegeben. Verbrauchswerte unter 300 g/kWh können als günstig bezeichnet werden.



Abb. 10. Zunehmend schwerere Dreipunktanbaugeräte verlangen immer grössere Hubkräfte an der Dreipunkthydraulik. Der FAT-Bericht berücksichtigt die durchgehende Hubkraft, also jene, die über den ganzen Hubbereich erbracht wird. Zusatzhubzylinder können die Hubkraft um bis zu 50% vergrössern.

Firmenangaben								Messwerte aus FAT-Testbericht								Bericht	
Traktor		Alirad	Motor					Zapfwelle			Hydraulik		Lärm	Gewicht	Nr./Prüfjahr		
Marke	Typ		Marke	Hubraum cm³	Turbo	Leistung			Leistung kW	Dieselverbrauch bei Teillast 42,5 % g/kWh	Drehmomentanstieg %	Hubkraft daN	Fördermenge l/min	Lärm am Fahrerohr dB (A)		Total kg	
						kW	PS	min ⁻¹									
Leistungsklasse bis 36 kW (bis 49 PS)																	
Aebi Terratrac	TT 40	A	Kubota	1498		25	34	3000	20,5	391	20	675	21,0	87	1230	1682/94	
Aebi Terratrac	TT 80	A	Kubota	2197		34	46	2800	29,8	384	27	940	23,7	88	1800	1618/91	
Carraro A. Tigretrac	5500	A	VM	2082		35	48	2600	26,2	377	9	1540	21,0	94	1720	1650/93	
Fiat	45 - 66	A	Fiat	2710		33	45	2500	29,5	322	28	1540	33,6	93	2110	1285/86	
Steyr	948	A	Steyr	2356	T	35	48	2400	31,4	302	24	1360	24,2	86	2420	1657/93	
Leistungsklasse 37 bis 44 kW (50 - 60 PS)																	
Bucher	Polytrac 50	A	Fiat	2710		37	50	2500	32,0	305	32	1415	33,0	91	2320	1559/89	
Carraro	5.1000-4	A	Deutz	2826		37	50	2300	32,8	302	10	2085	29,0	94	2310	1467/88	
Carraro	6.1000-4	A	Deutz	3064		44	60	2400	39,1	286	14	2085	29,0	94	2340	1468/88	
Case IH	3220	A	Case IH	2932		38	52	2180	32,5	389	18	2205	42,0	81	3380	1696/95	
Case IH	3225	A	Case IH	2932	T	44	60	2180	40,4	370	14	2115	42,0	83	3365	1697/95	
Fendt	250 S		Deutz	2827		37	50	2300	33,5	305	13	1665	38,8	87	2400	1556/89	
Fendt	260 S	A	Deutz	3064		44	60	2400	40,8	300	12	1600	41,5	90	2550	1557/89	
Fendt	260 VA	A	Deutz	3064		44	60	2400	40,5	306	10	1580	47,5	90	2110	1625/91	
Fiat	56 - 66	A	Fiat	2710		40	55	2500	35,3	296	29	1415	31,5	93	2310	1728/96	
Fiat	60 - 86 F	A	Fiat	2931		44	60	2500	39,9	307	25	1620	39,5	95	2050	1729/96	
Hürlimann	H 305	A	S.L.H.	3000		37	50	2350	33,7	300	22	1650	31,3	93	2290	1684/94	
Hürlimann	H 306	A	S.L.H.	3000		44	60	2350	40,0	274	15	1665	33,3	93	2485	1683/94	
Lamborghini	554 - 50	A	S.L.H.	3000		37	50	2350	33,7	300	22	1650	31,3	93	2290	1692/94	
Lamborghini	564 - 60	A	S.L.H.	3000		44	60	2350	40,0	274	15	1665	33,3	93	2485	1693/94	
Lindner	1500		Perkins	2502		38	52	2200	29,0	329	20	1350	31,5	90	2190	1621/91	
Lindner	1600		Perkins	2502	T	41	56	2200	37,7	293	12	1385	29,7	88	2560	1622/91	
Renault	55 - 14 LB	A	Deutz	2826		38	52	2350	34,1	293	10	2150	36,0	99	2350	1542/89	
Same	Argon 50	A	S.L.H.	3000		37	50	2350	33,7	300	22	1650	31,3	93	2290	1686/94	
Same	Argon 60	A	S.L.H.	3000		44	60	2350	40,0	274	15	1665	33,3	93	2485	1687/94	
Steyr	955	A	Steyr/MWM	3117		41	55	2300	35,9	295	30	1800	36,3	83	2875	1658/93	
Leistungsklasse 45 bis 54 kW (61 - 73 PS)																	
Aebi Terratrac	TT 90	A	Merc. Benz	2299		47	64	3000	37,1	369	7	1050	24,4	88	2010	1652/93	
Bucher	Polytrac 66	A	Fiat	2931	T	49	66	2500	44,9	275	18	2140	23,0	88	3100	1629/91	
Carraro A. Tigretrac	7700	A	VM	2082	T	46	62	2600	40,1	346	7	1780	16,5	93	1830	1651/93	
Case IH	4210	A	Case IH	3909		51	70	2400	45,2	373	20	2610	50,5	85	3460	1698/95	
Fiat	65 - 66	A	Fiat	3613		48	65	2500	44,8	288	24	1960	32,5	91	2790	1470/88	
Fiat	L 65	A	New Holland	3613		48	65	2500	44,2	314	18	2160	50,0	81	3670	1737/97	
Fiat	L 65 Turbo	A	New Holland	3613	T	53	72	2500	51,2	310	30	2115	46,0	80	3680	1738/97	
Ford	4835	A	New Holland	3613		48	65	2500	44,2	314	18	2160	50,0	81	3670	1749/97	
Ford	4835 Turbo	A	New Holland	3613	T	53	72	2500	51,2	310	30	2115	46,0	80	3680	1750/97	
Holder	C-870	A	Deutz	2732	T	51	69	2500	48,3	298	17	1845	37,6	80	2415	1732/97	
Hürlimann	H 358.4 Club	A	S.L.H.	3000	T	48	65	2500	44,4	296	30	1550	27,5	92	2860	1645/92	
Hürlimann	H 307	A	S.L.H.	3000	T	52	70	2350	47,4	274	20	1570	33,3	88	2680	1685/94	
Hürlimann	XA 607	A	S.L.H.	4000		51	69	2350	47,8	309	33	1660	45,0	76	2930	1746/97	
Lamborghini	574 - 60 N Cross	A	S.L.H.	3000	T	48	65	2500	44,4	296	30	1550	27,5	92	2840	1644/92	
Lamborghini	674 - 70	A	S.L.H.	4000		51	70	2350	47,6	281	24	2340	37,8	80	3100	1384/87	
Landini	6860	A	Perkins	3866		48	65	2200	44,3	312	23	1530	33,0	94	2940	1538/89	
Landini	7880	A	Perkins	3866		53	72	2200	46,8	316	24	2035	33,0	82	3540	1539/89	
Lindner	1700	A	Perkins	3866		51	70	2200	44,2	331	26	1560	37,2	88	2970	1623/91	
Lindner	1750	A	Perkins	3990		53	72	2200	49,5	302	12	1655	48,5	87	3470	1674/94	
Massey Ferguson	362 18/6	A	Perkins	3866		46	62	2200	43,2	352	23	2315	58,9	81	2980	1702/95	
Same	Explorer 60 Spec.	A	S.L.H.	3000	T	48	65	2500	44,4	296	30	1550	27,5	92	2860	1646/92	
Same	Argon 70	A	S.L.H.	3000	T	52	70	2350	47,4	274	20	1570	33,3	88	2680	1688/94	
Same	Dorado 60	A	S.L.H.	3000	T	48	65	2350	43,9	307	23	1660	42,2	76	2800	1747/97	
Same	Dorado 70	A	S.L.H.	4000		51	69	2350	47,7	313	25	1660	45,0	77	2910	1736/97	
Steyr	964	A	Steyr/MWM	3117	T	47	64	2300	44,3	304	26	1800	36,3	85	3045	1659/93	
Steyr	M 968	A	Steyr/MWM	3117	T	50	68	2300	44,6	296	35	1845	41,8	86	2970	1705/95	
Steyr	970	A	Steyr/MWM	3117	T	52	70	2300	48,8	285	30	2410	36,3	85	3080	1660/93	
Systra	750 M	A	Deutz	2732	T	53	72	2650	48,6	279	24	2280	40,0	85	3250	1733/97	
Zetor	6340	A	Zetor	3922		53	72	2200	47,4	297	21	3600	37,0	85	3600	1654/93	

Drehmomentanstieg

Der Drehmomentanstieg ist ein Mass für die Elastizität eines Motors. In neuerer Zeit wird von fast allen Traktorherstellern ein Trend zu einem stark überhöhten Drehmomentverlauf verfolgt. Ein Drehmomentanstieg von über 20% wird als gut be-

zeichnet. Mit einer guten Gangabstufung kann ein etwas schlechterer Drehmomentanstieg wettgemacht werden.

Hydraulik, Hubkraft und Fördermenge

Die in der Tabelle angegebene Hub-

kraft wird über den ganzen Hubbereich erbracht. Eine durchgehende Hubkraft von 40 daN (kp) pro kW Motorleistung ist für den Normaleinsatz ausreichend, für schweren Einsatz (Gerätekombinationen) sind 50 daN (kp) besser.

Die Fördermenge der Hydraulikpum-

pe ist mit 30 bis 35 l/min im Normalfall genügend. Zum Betrieb von mittleren bzw. grossen Frontladern kann jedoch eine Fördermenge von 35 bis 50 erforderlich werden.

Lärm am Fahrerohr

Die Messung erfolgt mit Fahrerschutz

FAT-Traktortest

Ergebnisse aus aktuellen Testberichten

Stand Sommer 1997

Firmenangaben										Messwerte aus FAT-Testbericht							Bericht
Traktor		A I l r a d	Motor			Leistung			Leistung	Zapfwelle		Hydraulik		Lärm	Gewicht	Total	Nr./Prüfjahr
Marke	Typ		Marke	Hub- raum	T u r b o	kW	PS	min ⁻¹		Diesel- verbrauch bei Teillast 42,5 %	Dreh- moment- anstieg	Hub- kraft	Förder- menge	am Fahrer- ohr			
				cm ³					kW	g/kWh	%	daN	l/min	dB (A)	kg		
Leistungsklasse 55 bis 64 kW (74 - 87 PS)																	
Case IH	4215	A	Case IH	3909	T	56	76	2400	51,0	359	28	2565	50,5	80	3530	1699/95	
Case IH	4230	A	Case IH	4389	T	60	82	2400	54,0	350	22	2475	58,0	83	3600	1700/95	
Fendt	307 LSA.2	A	MWM	3117	T	55	75	2250	50,1	285	27	2605	36,5	78	3720	1588/90	
Fendt	308 LSA.2	A	MWM	4156	T	60	82	2250	56,3	294	27	2960	36,5	79	3955	1589/90	
Fiat	L 75	A	New Holland	3908	T	55	75	2500	52,2	290	24	3170	44,5	81	3780	1739/97	
Fiat	L 85	A	New Holland	3908	T	63	86	2500	58,3	315	25	3000	45,5	80	3970	1740/97	
Ford	5635	A	New Holland	3908	T	55	75	2500	52,2	290	24	3170	44,5	81	3780	1751/97	
Ford	5640 SLE	A	Ford	4987	T	55	75	2170	52,3	320	24	2950	65,2	76	4380	1721/96	
Ford	6635	A	New Holland	3908	T	63	86	2500	58,3	315	25	3000	45,5	80	3970	1752/97	
Hürlimann	XT 908	A	S.L.H.	4000	T	63	85	2500	57,5	326	40	2340	47,0	76	4050	1723/96	
John Deere	6100	A	John Deere	4525	T	55	75	2300	49,4	323	33	2160	63,3	76	4460	1678/94	
John Deere	6200	A	John Deere	3920	T	62	84	2300	55,6	311	30	2475	63,5	73	4460	1679/94	
Landini	8880	A	Perkins	4078	T	59	80	2200	52,1	288	20	2610	34,0	83	3890	1540/89	
Massey Ferguson	365 T 18/6	A	Perkins	3866	T	57	78	2200	51,1	340	32	2835	56,0	81	3320	1703/95	
Steyr	M 975	A	Steyr/MWM	3117	T	55	75	2300	50,8	290	25	2550	40,0	82	3130	1706/95	
Steyr	9078	A	Steyr/MWM	4156	T	57	78	2250	48,9	320	34	3700	46,0	77	3800	1675/94	
Steyr	M 9083	A	Steyr/MWM	4156	T	61	83	2300	53,5	304	39	3870	45,8	77	3850	1707/95	
Steyr	9086	A	Steyr/MWM	4156	T	63	86	2300	52,4	305	35	3870	49,8	78	3950	1676/94	
Leistungsklasse 65 bis 74 kW (88 - 101 PS)																	
Case IH	4240	A	Case IH	4389	T	66	90	2400	60,1	366	24	2565	51,5	83	3640	1701/95	
Case IH	5120	A	Case IH	3922	T	66	90	2200	57,8	305	30	4020	65,0	81	4950	1630/91	
Fendt	Favorit 509 C	A	MWM	4156	T	70	95	2250	59,2	319	25	4260	89,0	75	4930	1709/95	
Fendt	Farmer 311 LS	A	MWM	6234	T	74	100	2300	68,6	306	18	3505	51,0	81	4650	1383/87	
Fendt	309 LSA	A	Deutz/MWM	4156	T	70	95	2350	64,8	271	30	3260	38,0	76	4040	1748/97	
Fiat	L 95	A	New Holland	3908	T	70	95	2500	65,0	287	33	3000	45,0	79	3970	1741/97	
Fiat	M 100	A	New Holland	7480	T	74	101	2200	69,3	334	34	3825	78,5	76	5250	1742/97	
Ford	7635	A	New Holland	3908	T	70	95	2500	65,0	287	33	3000	45,0	79	3970	1753/97	
Ford	7840 SLE	A	Ford	7480	T	74	100	2100	69,7	311	32	4095	60,8	76	4730	1722/96	
Hürlimann	XT 909	A	S.L.H.	4000	T	70	95	2500	65,9	303	40	3555	48,5	77	4050	1724/96	
John Deere	6300	A	John Deere	3920	T	66	90	2300	59,2	299	31	2940	65,0	75	4580	1680/94	
John Deere	6400	A	John Deere	4525	T	73	100	2300	64,6	296	37	3150	64,0	74	4710	1681/94	
Landini	9880	A	Perkins	3866	T	69	94	2200	63,8	299	25	3150	36,5	82	4040	1541/89	
Massey Ferguson	390 T 18/6	A	Perkins	3866	T	66	90	2200	62,0	329	24	2790	55,0	80	3420	1704/95	
Massey Ferguson	6140	A	Perkins	3990	T	66	90	2200	59,6	321	32	3420	53,5	74	4020	1713/96	
Massey Ferguson	6150	A	Perkins	3990	T	70	95	2200	64,8	318	24	3645	53,5	73	4260	1714/96	
Renault	103 - 54 TX	A	MWM	4156	T	68	93	2350	62,4	289	19	3975	39,6	82	4740	1587/90	
Same	Silver 90	A	S.L.H.	4000	T	66	90	2500	63,2	308	32	3375	53,0	79	4020	1726/96	
Same	Silver 100.6	A	S.L.H.	6001	T	74	100	2500	69,8	322	22	3150	48,5	78	4380	1727/96	
Steyr	9094	A	Steyr/MWM	4156	T	69	94	2300	60,0	294	29	3870	49,8	76	4050	1677/94	
Valmet	6400	A	Valmet	4397	T	70	95	2225	63,1	301	24	4100	55,0	77	4190	1712/96	
Zetor	9540	A	Zetor	4156	T	70	95	2050	58,0	304	21	3285	39,5	83	3830	1655/93	
Leistungsklasse über 75 kW (über 102 PS)																	
Case IH	5140	A	Case IH	5883	T	81	110	2200	78,2	317	25	4060	65,0	80	5290	1631/91	
Fendt	Farmer 312	A	MWM	6234	T	92	125	2400	84,7	309	33	3915	71,5	74	5270	1708/95	
Fendt	Favorit 512 C	A	MWM	6234	T	92	125	2300	84,6	302	27	5355	93,5	73	5530	1710/95	
Fiat	M 115	A	New Holland	7480	T	84	114	2200	83,5	309	28	3825	78,5	75	5290	1743/97	
Fiat	M 135	A	New Holland	7480	T	99	135	2200	89,5	336	47	4950	81,5	74	5925	1744/97	
Fiat	M 160	A	New Holland	7480	T	118	160	2300	104,9	295	50	4725	86,0	75	6185	1745/97	
Ford	8360	A	New Holland	7480	T	99	135	2200	89,5	336	47	4950	81,5	74	5925	1754/97	
Hürlimann	XT 910.6	A	S.L.H.	6001	T	77	105	2500	71,2	355	35	3015	51,5	79	4550	1725/96	
Hürlimann	H 6135	A	S.L.H.	6000	T	97	132	2500	87,4	341	48	4050	52,0	78	5260	1619/91	
John Deere	6600	A	John Deere	5879	T	81	110	2300	75,3	318	34	3825	65,0	75	5120	1734/97	
Massey Ferguson	6170	A	Perkins	5985	T	81	110	2200	68,2	300	28	3645	53,5	77	4710	1715/96	
Massey Ferguson	6180	A	Perkins	5985	T	88	120	2200	81,0	335	24	4545	53,5	73	4970	1716/96	
Same	Antares 130	A	S.L.H.	6000	T	94	127	2500	84,5	335	40	4050	58,0	81	5250	1642/92	
Steyr	9105	A	Valmet	4397	T	77	105	2300	65,9	341	41	6975	72,5	75	4940	1717/96	
Steyr	9115	A	Valmet	6596	T	85	115	2300	74,7	354	37	6975	72,5	76	5080	1718/96	
Steyr	9125	A	Valmet	6596	T	92	125	2300	79,0	355	38	6800	76,5	76	5450	1719/96	
Steyr	9145	A	Valmet	6596	T	107	145	2300	94,0	342	44	6800	76,5	76	5450	1720/96	
Valmet	8050	A	Valmet	6596	T	81	110	2200	73,0	350	40	5220	71,0	76	4740	1735/97	

(siehe Testbericht) und belastetem Motor. Der Lärm wird in Dezibel (dB) gemessen. Lärmwerte unter 80 dB(A) werden als günstig, 80 bis 85 dB(A) als mittelmässig und 85 bis 90 dB(A)

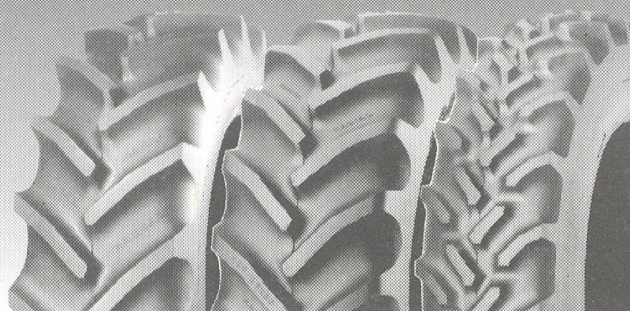
als hoch bezeichnet. Werte über 90 dB(A) schaden längerfristig der Gesundheit.

Gewicht

Bei Gewichtsvergleichen ist zu berücksichtigen, dass Allradantrieb und Frontanbau das Traktorgewicht um je 150 bis 250 kg und die integrierte

Fahrschutzkabine um 200 bis 400 kg erhöhen (siehe Testbericht). Zur Schonung des Bodens sollte dem Traktorgewicht vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden.

GOODYEAR Landwirtschaftsreifen zum Schutz von Pflanzen und Böden



Super Traction Radial/DT 810
Verstärkte, robuste Profilstellen für
kompromisslosen Einsatz bei
schwierigen Verhältnissen.

DT 820
Tiefstellenprofil für hohe Mobilität auf
nassen Böden. Hohe Boden- und
Pflanzenschonung.

DT 710
Speziell geeignet auf nassem Gras
und im Gelände. Vorbildliche Lebens-
dauer und geringer Kraftstoffverbrauch.

GOODYEAR

PNEU-SHOP JUNOD

8330 Pfäffikon/ZH - Schanzweg 8 - Telefon (01) 950 06 06

- Grosse Auswahl an Markenreifen in allen Dimensionen ab Lager.
- Doppelbereifungen und Gitterräder.
- Felgen und Komplettäder.
- Batterien.
- Montage von Traktor-Hinterrädern und Doppelbereifungen.
- Lieferungen oder Versand in der ganzen Schweiz.
- Laufend günstige Aktionsangebote

TIP: Keine Reifen montieren ohne unsere Offerte!

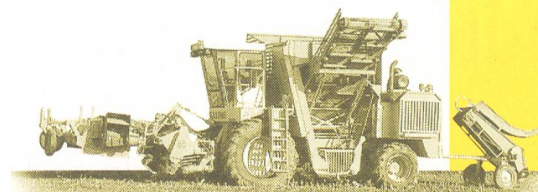
**Fachmännische Beratung, Verkauf und Service
zu unschlagbaren Tiefpreisen!**

Wir sind Ihr Partner für



AGL

AG für Lastwagenzubehöre
Ebenastrasse 6, 6048 Horw
Tel. 041 - 340 25 25, Fax 340 31 79

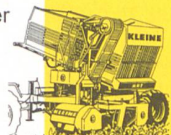


KLEINE-Maschinen für die grosse Zuckerrüben-Ernte.

UNICORN-3, das präzise Sägerät mit
der ausgereiften, praxisorientierten
Technik. Gleichmässige Führung auch
bei grossen Arbeitsbreiten von
bis zu 18 Reihen.



KR 2, der 2reihige Zuckerrüben-
Kopfröder, ist eine wirtschaftliche Lösung
mit hohem Bedienkomfort und geringem
Wartungsaufwand. Dank grossvolumiger
Bereifung wenig Bodendruck.



SF 10, ein Selbstfahrer mit neuem
Erntekonzept: die ideale Zuckerrüben-
Erntemaschine für grosse Leistungen.
Dank der hohen Einsatzsicherheit und
der grossen Arbeitsergonomie bringt der
SF 10 dem Ernteprof eine unschlagbar
hohe Flächenleistung.



KLEINE

Für eine
grossartige Ernte.

Matra

Traktoren, Erntemaschinen, Grundstückspflege

Bernstrasse 160, 3052 Zollikofen
Tel. 031 919 12 22, Fax 031 919 12 32

Le Bey, 1400 Yverdon, Tel. 024 445 21 30

